

Radio Beratung

„Auf Draht sein“ - „Finanzieller Rat für Seniorinnen und Senioren“

Caritasverband für die Landkreise Uelzen/Lüchow-Dannenberg e.V.
Schuldenprävention
Katrín Jarfe
Bahnhofstraße 6
29525 Uelzen
Email: schuldenpraevention@caritas-uelzen.de
<https://www.caritas-uelzen.de/beratungsdienste/schuldenpraevention>

Zielgruppe

Zielgruppe sind Senior*innen, die so auf eine sehr niedrigschwellige Art und Weise erreicht werden können. Die Diplomarbeit „Leitfaden für ein zielgruppenorientiertes Seniorenradio“ von Ulrike Schnabel (2009) ergab, dass ältere Menschen Radio anders als Jüngere hören. Ihre Haupthörzeit liegt morgens zwischen acht und neun Uhr und Themenbeiträge hören sie am liebsten vormittags. Für sie kommen die Informationen an erster Stelle, danach die Musik.

Erreichbarkeit

Dies ist auch in einer Pandemie-Situation möglich. Ebenso werden auf diesem Weg auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen erreicht, die nicht ohne fremde Hilfe einen Vortrag besuchen könnten. Sehbeeinträchtigungen spielen keine Rolle, Hörbeeinträchtigungen können durch die Lautstärke des Radios individuell beeinflusst werden, ohne Mithörende an anderen Radios zu beeinträchtigen.

Nehmen der Hemmwelle

Dies ist ein besonders niedrigschwelliges Angebot. Ein Radio dürfte jedem Menschen zugänglich sein. Niemand muss seine Schamgrenze überschreiten, um sich diese Sendung anzuhören. Die Sorge, dass andere Menschen etwas von der eigenen Misere erfahren, entfällt.

Veranstaltungshinweis

Informiert werden könnten die künftigen Zuhörer*innen durch den Radiosender selbst und durch Veranstaltungshinweise in der Tageszeitung.

Möglichkeiten um im Alltag Geld zu sparen, ohne auf etwas verzichten zu müssen:

- Befreiung / Minderung der Rundfunkgebühren
- Versicherungsscheck
- Anbieterwechsel (Strom, Telefon, ...)
- Finanzierung von Brille, Hörgeräte oder Zahnersatz

Vergünstigungen und Zuschüsse

- Vergünstigung durch den Schwerbehindertenausweis
- Zuzahlungsbefreiung für Leistungen der Krankenkasse (Medikamente usw.)

Sonstiges

- Wohngeld
- Sozialhilfe und Grundrente
- Einbeziehung von Angehörigen (Angehörigentlastungsgesetz)

Es sollte darauf eingegangen werden, welche Schritte zu unternehmen sind und was dabei zu beachten ist. Um alle Hörer*innen mit einzuschließen, sollte davon ausgegangen werden, dass keine Vorkenntnisse vorhanden sind. Also den Weg kleinschrittig und mit einfachen Worten zu beschreiben (Leichte Sprache). So sollten zum Beispiel auch Vergleichswerte für Telefonanbieter genannt werden, damit die Zuhörenden wissen, ob sie für einen Anschluss zu viel bezahlen. Nicht jeder hat die Möglichkeit sich über das Internet zu informieren. Sollte ein Thema auf Interesse stoßen, müssen evtl. Notizen von Hand während des Zuhörens dazu gemacht werden.

Auf diesen Weg können über das Radio Hinweise gegeben werden, die für die Altersgruppe neu sind und nach denen sie von sich aus nie gefragt hätten.

Gleichzeitig kann die Sorge vor der Veränderung genommen werden. Bei vielen Senior*innen besteht die Angst etwas falsch zu machen und sie halten am Altbekanntem fest. Dies gilt für die Veränderungen von Vertragsverhältnissen als auch bei der Inanspruchnahme von finanziellen Unterstützungsleistungen wie z.B. Wohngeld. Sie haben die Sorge anderen zur Last zu fallen und dass bei Beanspruchung von Sozialleistungen letztendlich Angehörige zur Kasse gebeten werden könnten. Diese Sorge kann ihnen mit Hinweis auf das Angehörigentlastungsgesetz genommen werden.

Planung und Ablauf der Veranstaltung

Fragen zur Sendung könnten im Vorfeld gesammelt werden. So können Hörer*innen ihre Fragen bei der Schuldenprävention telefonisch anmelden oder mit der Post oder per Email senden.

Ebenso wäre es auch möglich, eine Sendung zu einem bestimmten Thema zu machen. Die Sendung sollte nicht live erfolgen, sondern aufgezeichnet werden.

Nötige Ressourcen

- Hörer*innen brauchen ein Radio oder hören über das Internet
- Es ist die Kooperation mit einem Radiosender notwendig: Die Sendung muss im Sender aufgezeichnet und später ausgestrahlt werden.
- Im Fall von Radio ZuSa entstehen geringe Fahrtkosten für den Weg zum Sender, wenn in Lüneburg aufgenommen würde. In Uelzen wäre der Weg zu Fuß zurückzulegen.
- Veranstaltungshinweise in der Tageszeitung sind aller Voraussicht nach kostenlos.

Radio ZuSa

Dieser Sender ist ein nicht-kommerzieller Regionalsender, der über UKW die Landkreise Uelzen, Lüchow-Dannenberg und Lüneburg erreicht. Er wird von Bürgern selbst gestaltet. Eine erste Anfrage ergab, dass Interesse besteht. Es wäre im Rahmen von Episoden mit max. 3 Minuten möglich, in denen Tipps zu einzelnen Themen gegeben werden. Diese werden aufgezeichnet und könnten im Rahmen der Morning-Show in der Zeit von 6 bis 10 Uhr ausgestrahlt werden.